



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Stellensuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/4 S. 210 M., 1/8 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% T.-S. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 249 (N. 164).

Leipzig, Donnerstag den 4. November 1920.

87. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Nachstehend wird der fünfte Nachtrag (1.—4. Nachtrag in den Nrn. 242, 244 und 246) zur Hauptliste vom 1. Oktober 1920 (siehe Börsenblatt Nr. 223) der Firmen veröffentlicht, an die in den in Nr. 223 genannten Ländern und Gebieten von nun ab nur noch geliefert werden darf.

Leipzig, 3. November 1920.

Der Bevollmächtigte  
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.  
Otto Selle.

#### Fünfter Nachtrag.

Abo (Finnland).  
Turun Kirjallinen Kirjak.  
Aussig.  
A. Teweles.  
Bodenbach.  
Carl Steyrer's Wwe.  
Brud a. M.  
Bruno Smrcek.  
Brünn.  
Brüder Witzel.  
Budapest.  
Jeno Kostgal.  
Lufacs.  
Kozjavölgyi & Tarsa.  
Danzig.  
Helene Meiselburger.  
Joh. Pfund Wwe.  
William Stobbes.  
Westpreussischer Verlag.  
G. Ziemhen.  
Debreczen.  
Eskolnai Buchh.  
Dornbirn.  
Joh. Andr. Delz.  
Eger (Böhmen).  
Anton Böhringer.  
Georgswalde (Böhmen).  
Adolf Damm.  
Helsingfors.  
A. B. Fazer's Buchhandel.  
Axel E. Lindgren.  
N. E. Westerlund.  
Kruschau.  
Walter Tögel.  
Innsbruck (Tirol).  
Fr. Unterberger.  
Karlsbad (Böhmen).  
Hohler & Schäfler.  
Magenfurt.  
A. Hauneder's Antiquariat.  
Klosterneuburg.  
Oskar Böseles.

Mödling, N.-O.  
Missionsbuchh. St. Gabriel.  
Müglitz.  
Joh. Hornischer.  
Neuhammer bei Karlsbad.  
Joh. Fuchs.  
Neunkirchen (Saar).  
L. Haber.  
Ostrowo i. Posen.  
Stefan Rowinski.  
Prag.  
Gustav Neugebauer.  
»Praga.«  
Sole a Simáček.  
A. Storch Sohn.  
Radauß.  
F. Schledt.  
Sortavala (Finnland).  
Sortavalan Kirjakauppa.  
Sternberg (Mähren).  
Aug. N. Hirschfeld.  
Ferd. Pomahl.  
Szegedin.  
Bartos Lipót.  
József Kardos.  
Theresienstadt.  
D. Kabz.  
Troppau.  
A. Marek.  
Wien.  
Carl Gerold's Sohn.  
Joh. Grünfeld.  
Karl Hauser.  
F. Körper.  
Hans Kuselbauer.  
Otto Maas G. m. b. S.  
Josef Mantner.  
Ferdinand Schenk.  
R. Steckler.  
Corn. Vetter.  
Wiener Bohème-Verlag.  
Wiener Volksbuchhandlung.  
Zwittau (Mähren).  
Otto Tyrolt.

Um keine Unterbrechung in der täglichen pünktlichen Zustellung dieses unentbehrlichen Fachblattes eintreten zu lassen,

### wird ohne Neubestellung ab Januar 1921

an die bisherigen Bezahler (Nichtmitglieder und die weiteren berechneten Stücke der Mitglieder)

### in der bisherigen Zustellungsart weitergeliefert.

Etwaige Abbestellungen müssen uns jedoch bis spätestens Ende November zugegangen sein.

Der Bezugspreis beträgt bis auf weiteres M. 80.— für das Halbjahr. Die Mitglieder des Börsenvereins erhalten das Börsenblatt in einem Stück wie bisher kostenlos geliefert.

Leipzig, Anfang November 1920.

### Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Abtlg. Expedition.

Schuffenhauer.

### Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.

#### Bericht

über die außerordentliche Hauptversammlung  
Sonntag, den 24. Oktober 1920, mittags 12 1/2 Uhr,  
in Güstrow i. M., Grotesend's Restaurant.

Um über die Durchführung der Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins vom 5. Oktober 1920 zu beraten, hatte der Vorstand die Mitglieder zu einer außerordentlichen Hauptversammlung zusammengerufen, die von 23 Mitgliedern und Gästen besucht war. Um die Mitglieder über die Sachlage zu unterrichten, trägt der Vorsitzende zunächst seine letzten Erfahrungen über den Stand der Verhandlungen in Marburg und Leipzig vor, alsdann wird in die Beratung der Tagesordnung eingetreten. Die Bekanntmachung des Börsenvereins wird verlesen und erfährt von verschiedenen Seiten eine glatte Ablehnung. Man wiederholt immer wieder, daß ein Preisabbau unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen mit der andauernd steigenden Teuerung auf allen Gebieten unmöglich beim Sortiment beginnen könne, dem neue Lasten durch Einführung neuer Steuern und Verteuerung der Lebenshaltung bevorständen. Man solle den Preisabbau bei den Produzenten beginnen lassen. Ein Antrag des Herrn Niekirk-Kostof, nur nach der alten Notstandsordnung, die vom Reichswirtschaftsministerium genehmigt sei, zu verfahren, findet eine große Anzahl Anhänger und wird nur abgelehnt, nachdem der Vorstand einen Antrag eingebracht hat, der einstweilige Annahme der Bekanntmachung empfiehlt unter weitestgehender Benutzung der den Kreisvereinen zustehenden Befugnis, für ihren Kreis besondere örtliche Vereinbarungen zu treffen. In der darauffolgenden Beratung über einzelne Punkte der Bekanntmachung werden bestimmte Ausführungsbestimmungen für unser Vereinsgebiet beschlossen, die den Mitgliedern demnächst gedruckt zugehen werden.

Der Vorstand wird von der Versammlung beauftragt, beim Börsenvereinsvorstand die Genehmigung und den Schutz von 10% Besorgungsgebühren zu beantragen unter ausdrücklichem

### Bekanntmachung.

Für den neuen Jahrgang macht sich für das

### Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

nach den Bestimmungen über die Verwaltung desselben eine Neubestellung nötig.